

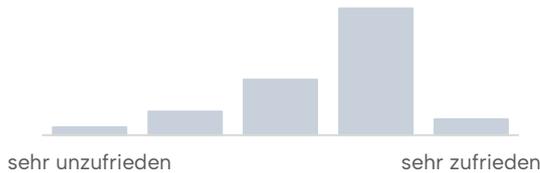
## 1. Informationen zur Befragung: Geschichte I-Fach M.A.

**Befragungszeitraum:** November 2024 **Rücklauf:** 25 % (N = 29 von 117) **Vergleiche:** 2022 & alle I-Fach M.A. der PHIL  
Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

## 2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

### 2.1 Zufriedenheit

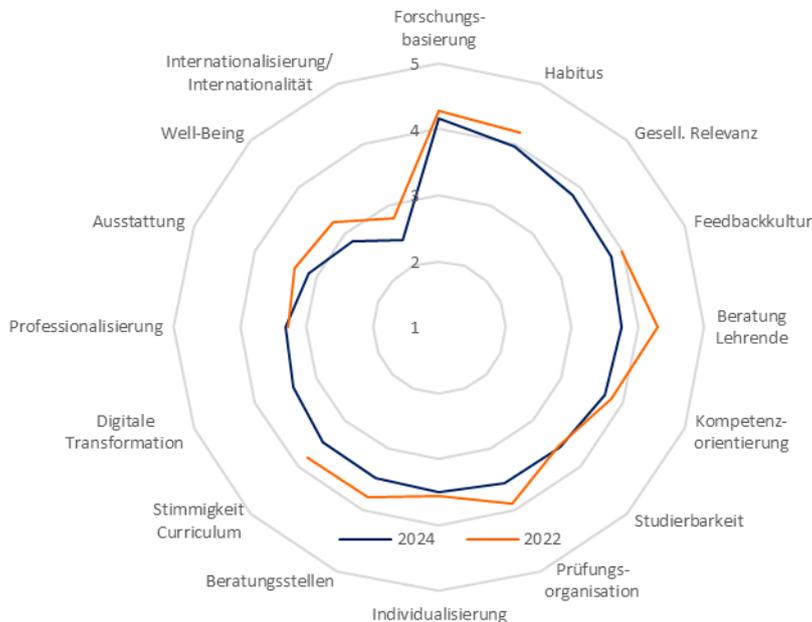
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2022	2024	20xx	20xx
<b>Rücklauf (N)</b>	44	29		
<b>Mittelwert</b>	3.8	3.5		
<b>Median</b>	4	4		
<b>Standardabweichung</b>	1.0	0.9		

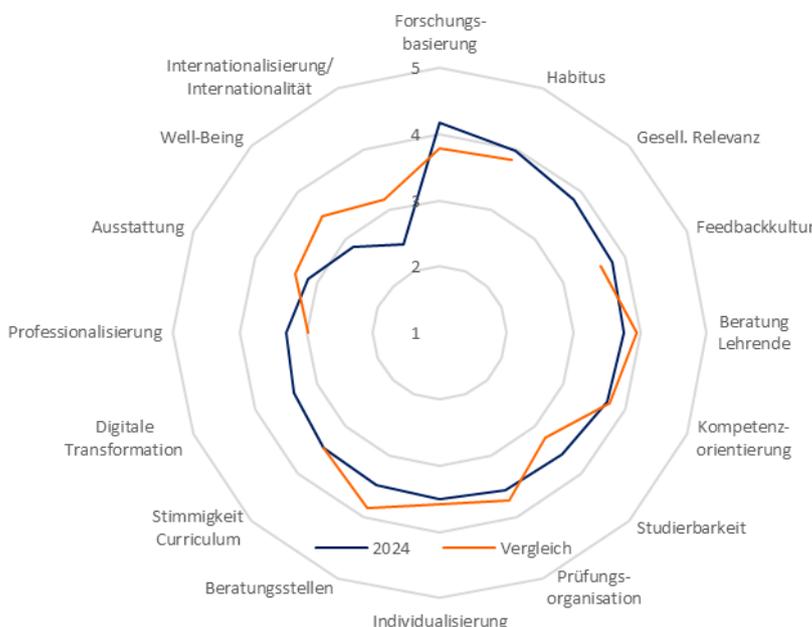
### 2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2022

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2022	2024
Forschungsbasierung	4,3	4,2
Habitus	4,2	4,0
Gesell. Relevanz		3,8
Feedbackkultur	4,0	3,8
Beratung Lehrende	4,3	3,8
Kompetenzorientierung	3,8	3,7
Studierbarkeit	3,6	3,6
Prüfungsorganisation	3,9	3,6
Individualisierung	3,6	3,5
Beratungsstellen	3,8	3,5
Stimmigkeit Curriculum	3,8	3,5
Digitalisierung		3,4
Professionalisierung	3,3	3,3
Ausstattung	3,3	3,1
Well-Being	3,2	2,8
Internationalisierung	2,8	2,4

### 2.3 Studiengänge im Vergleich: Geschichte I-Fach M.A. 2024 (SG) vs. alle I-Fach M.A. der PHIL 2020-2023 (Vergleich)



Indikator	Vergleich	SG
Forschungsbasierung	3,8	4,2
Habitus	3,8	4,0
Gesell. Relevanz		3,8
Feedbackkultur	3,6	3,8
Beratung Lehrende	3,9	3,8
Kompetenzorientierung	3,8	3,7
Studierbarkeit	3,2	3,6
Prüfungsorganisation	3,7	3,6
Individualisierung	3,6	3,5
Beratungsstellen	3,9	3,5
Stimmigkeit Curriculum	3,5	3,5
Digitalisierung		3,4
Professionalisierung	3,0	3,3
Ausstattung	3,4	3,1
Well-Being	3,5	2,8
Internationalisierung	3,2	2,4

### 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N	Histogramm				
SM 1: Theorien u. Methodne	3,0	9	—	—	—	—	—
SM 8: Neuere Geschichte I	3,8	18	—	—	—	—	—
SM 11: Grundlagen Public History	4,0	6	—	—	—	—	—

### 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

#### Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Verlängerung der Studienzeit (15)
- Finanzielle Gründe (14)
- (Neben-)Erwerbstätigkeit (12)

#### Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

- Zu wenig Antworten

#### Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

- Nebenjob/Erwerbstätigkeit (20)
- Praktika (18)
- Hohe Arbeitsbelastung im Studium (10)
- Priorisierung anderer Lebensbereiche (6)
- Belegung zusätzlicher Studienangebote (5)

#### Fünf häufigste persönliche Probleme

- Psychische Belastungen (19)
- Finanzierung des Lebensunterhalts (14)
- Organisation im Studienfach (13)
- Wenig Sozialkontakte (6)
- Leistungsanforderungen im Studienfach (4)

### 5. Workload

#### Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

- Häufigste Nennung: 26–30 Stunden

#### Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

- Häufigste Nennung: 21–25 Stunden

### 6. Erstsemester\*innen und Absolvent\*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent\*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

#### Erstsemester\*innen, WiSe 2023/2024

*Aus der Studieneingangsbefragung liegen keine Daten vor, da diese sich nur an Studierende im ersten Hochschulsesemester richtet, und daher nur Studierende der Bachelor- und Staats-examensstudiengänge befragt werden.*

#### Absolvent\*innen Prüfungsjahrgang 2018–2022 (gepoolt)

	M	N	Histogramm				
Zufriedenheit	3,6	12	—	—	—	—	—
Kompetenzerwerb	—	—	—	—	—	—	—
Forschungsbezug Lehre & Lernen	3,3	13	—	—	—	—	—
Aktualität vermittelte Methoden	3,9	13	—	—	—	—	—
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,0	11	—	—	—	—	—
<b>Regelstudienzeit</b>							
Möglichkeit Studium in vorgesehener Zeit zu erfüllen	3,2	13	—	—	—	—	—
Regelstudienzeit eingehalten	7,7% (N=13)						
<b>Drei häufigste Gründe für längeres Studium</b>							
Erwerbstätigkeit(en) (7)							
Abschlussarbeit (6)							
<b>Aufnahme einer Beschäftigung nach Studienabschluss</b>							
Beschäftigung aufgenommen oder fortgeführt	100% (N=9)						
Dauer der Beschäftigungssuche	5,3 Monate (Mittelwert, N=6)						
Vertragsform	50,0% unbefristet von N=6						

## 7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei M > 3.9; **Fragezeichen** bei M < 2.9; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

<b>Forschungsbasierung</b>			<b>Stimmigkeit Curriculum</b>		
Befähigung wiss. Arbeiten	— — ■ ■	☆	Passung Module zu Qualifikationszielen	— — — ■ —	
Eigene Untersuchungen	— — ■ ■	☆	Sinnvoller Aufbau Module	— ■ ■ ■ —	
Anwendung Forschungsmethoden	— ■ ■ ■ ■				
<b>Wissenschaftlicher Habitus</b>			<b>Studierbarkeit</b>		
Reflexion Forschungsergebnisse	— — — ■ ■	☆	Ausreichendes LV-Angebot	— — ■ ■ ■ ■	
Entwicklung Forschungsstand	— — ■ ■ ■ ■		Rechtzeitig Infos zu LV	— — ■ ■ ■ ■	☆
			Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen	— — ■ ■ ■ ■	
			Überschneidung Pflichtveranstaltungen	— — ■ ■ ■ ■	
<b>Kompetenzorientierung</b>			<b>Internationalisierung</b>		
Umfang Fachwissen	— — ■ ■ ■ ■		Förderung Auslandsmobilität	— — ■ ■ — —	?
Fachwissen für Problemstellungen	— — ■ ■ ■ ■		Auslandsmobilität ohne Zeitverlust	■ ■ — — — —	?
Zusammenarbeit mit Anderen	— ■ ■ ■ ■ ■				
Thema/Vortrag vorstellen	— ■ ■ ■ ■ ■		<b>Ausstattung</b>		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung	— — ■ ■ ■ ■	☆	Räume	— — ■ ■ ■ ■	
LV-Formate angemessen für Kompetenzen	— — ■ ■ ■ ■		Einzelarbeitsplätze	— ■ ■ ■ ■ ■	!
			Gruppenarbeitsplätze	■ ■ ■ ■ ■ ■	?
<b>Gesellschaftliche Relevanz</b>			<b>Beratungsstellen: Hilfreich</b>		
Inhalte gesellschaftlich relevant	— ■ ■ ■ ■ ■		Studien- und Prüfungsorganisation	— — ■ ■ — —	
Inhalte zur Lösung relevanter Fragestellungen	— ■ ■ ■ ■ ■		Auslandsaufenthalt	— — ■ ■ — —	
			Abschlussarbeit	— — ■ ■ — —	
<b>Professionalisierung</b>			<b>Beratung durch Lehrende</b>		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis	— ■ ■ ■ ■ ■		Erreichbarkeit	— ■ ■ ■ ■ ■	
Vorbereitung Berufstätigkeit	— ■ ■ ■ ■ ■		Hilfreiche Unterstützung	— ■ ■ ■ ■ ■	
<b>Digitalisierung</b>			<b>Feedbackkultur</b>		
Unterstützung durch dig. Formate	— ■ ■ ■ ■ ■		Hilfreiches Feedback durch Lehrende	— ■ ■ ■ ■ ■	
Digitale Tools u. Software	— ■ ■ ■ ■ ■		Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen	— ■ ■ ■ ■ ■	
Einschätzen der Chancen u. Risiken	— ■ ■ ■ ■ ■				
<b>Angemessene Prüfungsorganisation</b>			<b>Allgemeine Zufriedenheit</b>		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen	— ■ ■ ■ ■ ■		Gesamtzufriedenheit	— ■ ■ ■ ■ ■	
Anzahl Prüfungen	— ■ ■ ■ ■ ■				
Kommunikation Anforderungen	— ■ ■ ■ ■ ■				
Zeitliche Überschneidungen	— ■ ■ ■ ■ ■				
Bewertungen nachvollziehbar	— ■ ■ ■ ■ ■				
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen	— ■ ■ ■ ■ ■				
Wiederholung von Prüfungen	— ■ ■ ■ ■ ■				
<b>Wohlbefinden</b>					
Anforderungen erfüllbar	— ■ ■ ■ ■ ■	!			
Studium im Einklang mit Lebensaspekten	— ■ ■ ■ ■ ■				
<b>Individualisierung</b>					
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten	— ■ ■ ■ ■ ■				

## Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen und zusätzlichen Items sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

### Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

### Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den **Qualitätskriterien Studium und Lehre** korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.1 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung (sofern vorhanden). Im Netzdiagramm 2.2 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe (falls erwünscht).

### Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens  $N = 5$  beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“) auf einer 5er-Skala.

### Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

### Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

### Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent\*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

### Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, grünes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

**Sterne** zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen –wie alle Ergebnisse– der Interpretation durch alle Beteiligten.